

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Sumpfseggenried am Südwestrand von Fuhlendorf						X								0 2 0 7 - 3 3 4 - 4 0 2 5															
Standort /Geologie																													
Überflutungsmoor des Boddens																													
Naturraum Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland																													
1 2 0														Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				0 5 0 7									
Nordvorpommern						Fuhlendorf						Länge in m								0 2 1 9									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
05311												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG 1						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code V G R						G M F																							
% 8 0						2 0																							
Vegetationseinheiten																													
Sumpfseggenried, Sumpfschafgarben-Sumpfseggenried, Rotstraußgras-Rotschwingelwiese																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Am Rand intensiv genutzten Grünlands und oberhalb des Röhrichtbereiches des Boddens ist auf eutrophem, feuchten, vererdeten Torf dieses Sumpfseggenried ausgebildet;																													
Biotop besteht aus zwei Riedteilen, die durch Frischwiesenvegetation voneinander getrennt sind (Einzelaufnahme auf Grund der geringen Größe nicht sinnvoll).																													
Der westliche Riedbereich wird ausschließlich von der Sumpfseggie bestimmt, beim östlich gelegenen Ried ist die Sumpfseggie mit Sumpfschafgarbe und Gilbweiderich vergesellschaftet.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 7 - 3 3 4 - 4 0 2 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					g Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					k Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Pflanzenarten ±zahlreich <u>Achillea ptarmica</u>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Festuca rubra Lysimachia vulgaris	
Pflanzenarten vereinzelt Agrostis capillaris Elytrigia repens		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Angelica sylvestris</u> Cirsium arvense Deschampsia cespitosa Molinia caerulea	
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 17.10.1997	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert		Foto: 1	Folgeseiten: 0